



Weitere Infos sowie Angebote:

www.pfarrverband-eupen-kettenis.net

f via "Pfarrverband Eupen Kettenis"

Herausgeber: Pfarrverband Eupen-Kettenis, Marktplatz 26, 4700 Eupen
Auslieferungsamt: Masspost Eupen - N° PRS 12977 - P 919579 - erscheint alle 2 Wochen -
Ausgabe Nr. 37-38 / 2026 - Auslieferungsdatum: Mittwoch, 09.09.2026

Sonntag, 13. September 2026
24. Sonntag im Jahreskreis
Lesejahr A

Evangelium: Mt 18, 31-35

Sonntag, 20. September 2026
25. Sonntag im Jahreskreis
Lesejahr A

Evangelium: Mt 20, 1-16



In jener Zeit trat Petrus zu Jesus und fragte: Herr, wie oft muss ich meinem Bruder vergeben, wenn er gegen mich sündigt? Bis zu siebenmal? Jesus sagte zu ihm: Ich sage dir nicht: Bis zu siebenmal, sondern bis zu siebenmal siebenmal. Mit dem Himmelreich ist es deshalb wie mit einem König, der beschloss, von seinen Knechten Rechenschaft zu verlangen. Als er nun mit der Abrechnung begann, brachte man einen zu ihm, der ihm zehntausend Talente schuldig war. Weil er aber das Geld nicht zurückzahlen konnte, befahl der Herr, ihn mit Frau und Kindern und allem, was er besaß, zu verkaufen und so die Schuld zu begleichen. Da fiel der Knecht vor ihm auf die Knie und bat: Hab Geduld mit mir! Ich werde dir alles zurückzahlen. Der Herr des Knechtes hatte Mitleid, ließ ihn gehen und schenkte ihm die Schuld. Als nun der Knecht hinausging, traf er einen Mitknecht, der ihm hundert Denäre schuldig war. Er packte ihn, würgte ihn und sagte: Bezahl, was du schuldig bist! Da fiel der Mitknecht vor ihm nieder und flehte: Hab Geduld mit mir! Ich werde es dir zurückzahlen. Er aber wollte nicht, sondern ging weg und ließ ihn ins Gefängnis werfen, bis er die Schuld bezahlt habe. Als die Mitknechte das sahen, waren sie sehr betrübt; sie gingen zu ihrem Herrn und berichteten ihm alles, was geschehen war. Da ließ ihn sein Herr rufen und sagte zu ihm: Du elender Knecht! Deine ganze Schuld habe ich dir erlassen, weil du mich angefleht hast. Hättest nicht auch du mit deinem Mitknecht Erbarmen haben müssen, so wie ich mit dir Erbarmen hatte? Und in seinem Zorn übergab ihn der Herr den Peinigern, bis er die ganze Schuld bezahlt habe. Ebenso wird mein himmlischer Vater euch behandeln, wenn nicht jeder seinem Bruder von Herzen vergibt.

Gedanken zum Evangelium: In seiner Geschichte zeigt Jesus, dass am Ende immer der Blick in unser eigenes Inneres steht und wir mit uns selbst konfrontiert werden. Die Vergebung Gottes wird in uns nämlich nur dann wirksam, wenn wir bereit sind, unser Herz zur Vergebung gegenüber uns selbst und anderen zu öffnen. Solange wir an Härte und Unbarmherzigkeit festhalten, blockieren wir uns selbst: Wir können Gottes unendliche Liebe nicht spüren und erkennen, weil ihr der Raum fehlt. Es geht ja auch darum, unser Herz schrittweise frei zu machen und so unseren inneren Frieden zu finden. Was für uns menschlich unmöglich zu vergeben ist, dürfen wir in Gottes Hände legen. So können wir innerlich frei werden, ohne in Bitterkeit zu verharren. Ganz im Sinne von Pierre Stutz, der uns daran erinnert, dass dieses Verzeihen-Wollen kein moralischer Zwang werden darf und wir Unmenschliches nicht erzwingen müssen. Gott lädt uns ein, den schweren Ballast abzugeben, um versöhnt mit der eigenen Geschichte zu leben und die tiefen Verletzungen vertrauensvoll heilen zu lassen.



EVANGELIUM Mt 20, 1-16

In jener Zeit erzählte Jesus seinen Jüngern das folgende Gleichnis: Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Gutsbesitzer, der früh am Morgen hinausging, um Arbeiter für seinen Weinberg anzuwerben. Er einigte sich mit den Arbeitern auf einen Denár für den Tag und schickte sie in seinen Weinberg. Um die dritte Stunde ging er wieder hinaus und sah andere auf dem Markt stehen, die keine Arbeit hatten. Er sagte zu ihnen: Geht auch ihr in meinen Weinberg! Ich werde euch geben, was recht ist. Und sie gingen. Um die sechste und um die neunte Stunde ging der Gutsherr wieder hinaus und machte es ebenso. Als er um die elfte Stunde noch einmal hinausging, traf er wieder einige, die dort standen. Er sagte zu ihnen: Was steht ihr hier den ganzen Tag untätig? Sie antworteten: Niemand hat uns angeworben. Da sagte er zu ihnen: Geht auch ihr in meinen Weinberg! Als es nun Abend geworden war, sagte der Besitzer des Weinbergs zu seinem Verwalter: Ruf die Arbeiter und zahl ihnen den Lohn aus, angefangen bei den Letzten, bis hin zu den Ersten! Da kamen die Männer, die er um die elfte Stunde angeworben hatte, und jeder erhielt einen Denár. Als dann die Ersten kamen, glaubten sie, mehr zu bekommen. Aber auch sie erhielten einen Denár. Als sie ihn erhielten, murrten sie über den Gutsherrn und sagten: Diese Letzten haben nur eine Stunde gearbeitet und du hast sie uns gleichgestellt. Wir aber haben die Last des Tages und die Hitze ertragen. Da erwiderte er einem von ihnen: Freund, dir geschieht kein Unrecht. Hast du nicht einen Denár mit mir vereinbart? Nimm dein Geld und geh! Ich will dem Letzten ebenso viel geben wie dir. Darf ich mit dem, was mir gehört, nicht tun, was ich will? Oder ist dein Auge böse, weil ich gut bin? So werden die Letzten Erste sein und die Ersten Letzte.

Gedanken zum Evangelium: Dass Gottes Maßstab, Gottes Gerechtigkeit ein anderer ist, wird nur allzu deutlich im Evangelium ausgedrückt. Auf unseren ersten – menschlichen – Blick erscheint die Handlung des Gutsherrn ja alles andere als gerecht und unser Denken ist zu eng, um Gott größer zu denken. Gott rechnet nicht ab, er verschenkt sich.

„Jesu Sorge aber galt dem Menschen, der am Rand der Gesellschaft lebte und für den der tägliche ‚Denar Zuwendung‘ lebensnotwendig war. Für diese Menschen war er gekommen, und ihnen zeigte er, dass Gottes Barmherzigkeit und Liebe unser menschliches Verständnis wie auch die Grenze unserer moralischen Vernunft weit übersteigen... Beim Gott des Jesus von Nazareth aber bekommt jeder seinen Denar Würde, seine Tagesration Achtsamkeit. Das Motto heißt: Heute ist der Tag! Es macht keinen Sinn diesen Denar auf die hohe Kante zu legen. Tag für Tag bietet sich die Chance, endlich aufzuhören zu rechnen, aufzuwiegen, sich selbst nach vorne zu stellen und ‚sein gutes Recht‘ zu verlangen. Stattdessen bietet jeder Tag die Chance, anzufangen zu lieben. Gott ist zu uns wie ein Sämann: Auszuteilen ohne zu rechnen! Nachahmung ist ausdrücklich erwünscht.“ (Rainer M. Schießler, Hoffnung – gerade jetzt)

Gottesdienste im Pfarrverband Eupen-Kettenis

Meinungen der Woche: 24. So im Jk: „Das Evangelium trage dazu bei, die rassischen, sozialen und religiösen Konflikte zu lösen“

25. So im Jk: „In Meinung aller Arbeitssuchenden“

Am Wochenende vom 19. / 20. September in allen Pfarren: Chococlef-Aktion

Samstag, 12.09.: 1 Kor 10,14-22; Lk 6,43-49	
18:00 Uhr	Pfarrkirche St. Josef: Messfeier f. Fr. Monique Pitz-Locht
19:00 Uhr	Bergkapelle: Messe mit Austausch

Sonntag, 13.09.: Sir 27,30-28,7; Röm 14,7-9; Mt 18,21-35	
08:30 Uhr	Bergkapelle: Messfeier f. Ehel. Josef Miessen-Jacqueline Jaminon, f. H. Hans Miessen u. f.H. Hans Zimmermann
09:15 Uhr	Klosterkirche (frz.): p. Jean Closset / p. la fam. Xhonneux-Decoeur / p. le repos de l'âme de Matthias Wagener / p. le repos de l'âme de Mathieu Born / p. le repos de André Boulanger et s. épouse Jeanine Sluse / p. les viv. et déf. des fam. Collienne et Limburg et p. Tim Plottes
10:30 Uhr	Im Zelt vor dem alten Gemeindehaus: im Rahmen des Dorffestes Messfeier gestaltet von der KLJ Kettenis f. Ehel. Jean Kordel-Berta Rausch / f. H. Paul De Sy / f. Fr. Monika Hilgers-Sonnet / f. Fr. Monique Van Wissen-Goor, f. Ehel. Nikolaus Alt-Anna Goor, f. H. Joseph Goor u. alle Leb. u. Verst. d. Familien / f. d. leb. u. verst. Mitglieder der Gebetsgemeinschaft „Lebendiger Rosenkranz“ / f. d. Leb. u. Verst. d. Familie Brossel-Schunck nebst Freund Günther / Jgd. f. Fr. Marie Louise Krings-Pelzer
10:30 Uhr	Pfarrkirche St. Nikolaus: Familienmesse mit der Gruppe Akzente Jgd. f. H. Günter Engels
14:00 Uhr	Pfarrkirche St. Nikolaus: Taufe von Jonah Heeren und Marlene Beck-Meys
14:45 Uhr	Pfarrkirche St. Nikolaus: Taufe von Romi Joost und Roméo Laschet
15:30 Uhr	Pfarrkirche St. Nikolaus: Taufe von Estelle und Sophie Cremer
18:00 Uhr	Klosterkirche: Abendmesse Jgd. f. Rektor Joseph Pankert / Jgd. f. einen lieben Verstorbenen
18:00 Uhr	Brigida Kapelle: „Innehalten für die Seele“

Montag, 14.09.: Kreuzerhöhung: Num 21,4-9; Phil 2,6-11; Joh 3,13-17

19:00 Uhr	Pfarrkirche St. Nikolaus: Messfeier Jgd. für einen lieben Verstorbenen / f. d. Leb. u. Verst. d. Fam. Joseph Bergmans-Maria Wertz / zur Diamantenen Hochzeit der Eheleute Ortman-Hagemann
-----------	---

Dienstag, 15.09.: 1 Kor 12,12-14.27-31a; Lk 7,11-17

14.45 Uhr	Krankenhauskapelle: Anbetung
16:00 Uhr	Krankenhauskapelle: Messfeier

Mittwoch, 16.09.: 1 Kor 12,31-13,13; Lk 7,31-35

06:45 Uhr	Bergkapelle: Frühschicht
08:30 Uhr	Bergkapelle: Messfeier
09:00 Uhr	Kapelle Nispert: Wort-Gottes-Feier
19:00 Uhr	Pfarrkirche St. Katharina: Messfeier f. Aline Kohn u. verst. Ang. / Als Dank (P)

Donnerstag, 17.09. Lambertus, Bistumspatron: 1 Kor 15,1-11; Lk 7,36-50

19:00 Uhr	Klosterkirche: Messfeier f. d. Ehel. Paul + Marie Louise Klein sowie d. Ehel. Willy + Luise Altdorf / f. Fr. Hildegard Poensgen-Willems / f. H. Hellmuth Heck u. d. Ehel. Josef Schins-Josefine Fatzaun / Jgd. f. Fr. Bärchen Schins-Laschet sowie Leb. u. Verst. Angeh. d. Familie
-----------	--

Freitag, 18.09.: 1 Kor 15,12-20; Lk 8,1-3

19:00 Uhr	Pfarrkirche St. Nikolaus: Jgd. f. Fr. Josefa Zimmermann / f. Fr. Thea Schmitz-Moll u. d. Leb. u. Verst. der Fam. / f. d. Ehel. Josef Neicken-Margarethe Herbrand u. f. H. Rudy Wertz
-----------	--

Samstag, 19.09.: 1 Kor 15,35-37.42-49; Lk 8,4-15

18:00 Uhr	Pfarrkirche St. Nikolaus: Messfeier 2. Jgd. f. Fr. Änni Leffin-Christmann
-----------	---



Spurengruppe für die Kinder, die in diesem Jahr ihre Erstkommunion gemacht haben. Anmeldungen bitte umgehend an Petra Kolvenbach petra.kolvenbach11@gmail.com oder per WhatsApp 0486 267623 oder an Anita Laschet anita@metall.be oder unter 0473 413176.

Sonntag, 20.09.: *Jes 55,6-9; Phil 1,20ad-24.27a; Mt 20,1-16*

08:30 Uhr	Bergkapelle: Messfeier f. d. Leb. u. Verst. d. Familien Savelsberg, Schumacher und De Sy / Jgd. f. H. Martin Pesch
09:15 Uhr	Klosterkirche (frz.): p.Jean Closset
10:30 Uhr	Pfarrkirche St. Katharina: Familienmesse mit der Gruppe Akzente f. Ehel. Josef + Bertha Mentior-Heeren / f. H. Hubert Cormann / f. Fr. Monika Hilgers-Sonnet
10:30 Uhr	Pfarrkirche St. Josef: Wort-Gottes-Feier
18:00 Uhr	Klosterkirche: Abendmesse Sechswochenamt für H. Robert Veithen / 5. Jgd. f. Altbischof Aloys Jousten / Jgd. f. Pastor Jean Levieux / Jgd. f. H. Hans Despineux

Montag, 21.09. Matthäus, Apostel u. Evangelist: *Spr 3,27-35; Lk 8,16-18*

18:30 Uhr	St. Josef Kapelle: Messfeier f. Fr. Gretchen Queck-Molitor / f. Ehel. Josef Queck-Anna Ernst, Schwiegersohn Leo Kerren u. f. Fr. Edith Bosma / Jgd. f. Renate Faymonville-Norbert Jouck u. d. Leb. + Verst. d. Familie
-----------	--

Dienstag, 22.09.: *Spr 21,1-6.10-13; Lk 8,19-21*

14:45 Uhr	Krankenhauskapelle: Anbetung
16:00 Uhr	Krankenhauskapelle: Messfeier

Mittwoch, 23.09.: *Spr 30,5-9; Lk 9,1-6*

06:45 Uhr	Bergkapelle: Frühschicht
09:00 Uhr	Kapelle Nispert: Messfeier
19:00 Uhr	Pfarrkirche St. Katharina: Messfeier

Donnerstag, 24.09.: *Koh 1,2-11; Lk 9,7-9*

19:00 Uhr	Klosterkirche: Messfeier f. H. Ernst Jonas, Eltern u. Schwiegereltern / f. H. Werner Kniebs u. d. Ehel. Marita + Arno Pohen-Cormann / f. Ehel. Leo Carnol-Maria Dohm, Enkel Daniel + Christoph u. Schwiegertochter Marianne / f. Ehel. Freddy Carnol-Agnes Schumacher / f. Fr. Hilde Michel-Seemann
-----------	--

Missionsausstellung 2025

Die verschiedenen Sorten der hausgemachten **“Missions-Marmelade”** sind noch im Pfarrbüro St. Josef, Eupen-Unterstadt zum Preis von 4 € erhältlich.



Freitag, 25.09.: Koh 3,1-11; Lk 9,18-22

19:00 Uhr	Pfarrkirche St. Nikolaus: 10. Jgd. f. d. Ehel. Joseph Filz-Sophie Herné / Jgd. f. d. Ehel. Thea Nussbaum-Karl Kistemann / f. d. Ehel. Hubert + Resi Pelzer-Dormann / f. H. Walter Mersch u. f. d. Leb. u. Verst. d. Fam. Mersch-Theissen sowie d. Fam. Graff u. Ertz / f. d. Ehel. Karl+Marianne Theves-Werker, f. d. Ehel. Leo Werker-Berta Hermanns sowie d. Leb. + Verst. Angeh.
-----------	---

Samstag, 26.09.: Koh 11,9-12,8; Lk 9,43b-45

18:00 Uhr	Pfarrkirche St. Nikolaus: Messfeier Jgd. f. H. Erwin Jansen / f. Fr. Edith Plumanns-Pankert
-----------	---

Rosenkranzgebet vor den Abendmessen in St. Nikolaus



Choco-Clef-Aktion 2026

Am **Samstag, den 19. September** wird vor und nach der Abendmesse an St. Nikolaus sowie am **Sonntag, den 20. September** vor und nach den Messen in der Bergkapelle, St. Josef, Klosterkirche und St. Katharina, Kettenis, Galler Schokolade verkauft zugunsten der Multiple Sklerose-Forschung.



Folgendes wird angeboten:

- Packung mit drei Riegeln: 7 €
- Geschenckpackung mit 10 Pralinenriegeln: 10€



Brigida-Kapelle

„...18 Uhr bei Brigida“

will ein Innehalten für die Seele sein, eine Zeit, um zur Ruhe zu kommen und sich im Herzen berühren zu lassen. Das Angebot richtet sich an alle, die das Wochenende sanft und doch bewusst ausklingen lassen möchten mit Gesang, Gebet, besinnlichen Texten, Mitsingen und Lauschen u.v.m.

Wo? Brigida-Kapelle, Kettenis-Merols

Wann? Sonntag, den **13.09.** und 11.10.2026
jeweils von 18:00 bis 18:45 Uhr

Herzliche Einladung
Brigitte Wertz

Wort-Gottes-Feier in Nispert

Alle 14 Tage spaziert mittwochs gegen 9:00 Uhr eine kleine Gruppe von der Nisperter Kapelle durch die Katharinenstraße. Es wird lebhaft erzählt und gelacht. Wo mögen die hin gehen? An der ersten Kreuzwegstation bleiben alle stehen und bilden einen Halbkreis. Jetzt hört das Erzählen und Lachen auf. So könnte ein Außenstehender das beobachten. Ja, alle 14 Tage findet mittwochs um 09:00 Uhr in Nispert eine Wort-Gottes-Feier statt, mittlerweile zum hundertsten Male. Wir sind gemeinsam unterwegs, von der Kapelle zur ersten Kreuzwegstation. Für mich ist es wichtig, auch wirklich unterwegs zu sein, draußen, Schritt für Schritt, über das unebene Kopfsteinpflaster, da lernt man die Freuden und Leiden der Mitmenschen kennen, das gemeinsame Unterwegssein fördert das Zusammengehörigkeitsgefühl.



An der ersten Station "Verurteilung" beginnen wir unsere Feier des Wortes Gottes mit einem Willkommensgruß und dem Kreuzzeichen. Durch Jesu Wort "Wo zwei oder drei in meinem Namen zusammen sind, da bin ich mitten unter ihnen" werden wir uns bewusst, dass Jesus mitten unter uns ist. Nach dem Tagesgebet versuche ich, den Kontext des manchmal kurzen Evangeliums etwas zu beleuchten; was war vorher, was kommt danach. Jeder Teilnehmer erhält den Text, so dass man mitlesen kann, statt nur zu hören, was ich vorlese. Anschließend darf jeder, der will, sich zu dem Text des Evangeliums äußern. Wir nehmen alles Gesagte als Geschenk an, aber wir beginnen keine Diskussion.

Anschließend begeben wir uns in Stille zur Kapelle und lassen das Gehörte "sacken". In der Kapelle werden wir musikalisch durch unseren Organisten empfangen. Nach einer kurzen Ansprache folgen das Glaubensbekenntnis, die Fürbitten mit persönlichen Fürbitten der Teilnehmer, das Vater unser und ein Friedensgebet oder Friedensgedanken. Wir wünschen uns dann gegenseitig den Frieden. Nach einem Friedenslied erbitten wir Gottes Segen und beenden unsere Wort - Gottes – Feier mit einem Lied. Mit den Worten "Seien wir uns bewusst: Gott ist mit uns, jetzt, heute und auch morgen" verabschieden wir uns und freuen uns auf das Wiedersehen in 14 Tagen.

Erich Bongartz



Die **orthodoxe Kirchengemeinde** beteiligt sich in diesem Jahr an den Tagen des offenen Denkmals. Am 12. und 13.09. ist die **Werthkapelle** von 10 bis 18 Uhr zugänglich.

Am 12/09 von 17:00 bis 17:30 Uhr: Vesper, respektvolle Teilnahme willkommen.

Am 13/09 von 10:00 bis 12:00 Uhr: Gottesdienst, respektvolle Teilnahme willkommen, anschließend bis 13:00 Uhr Kaffee und Kuchen

Führungen zur Baugeschichte und zur Geschichte der orthodoxen Gemeinde am 12/09 und 13/09 um 15:00 Uhr (DE, 30 Min.)



Marianischer Segenskreis

Einkehrtag des Marianischen Segenskreis

Der „Marianische Segenskreis“ lädt Sie ein zum Einkehrtag in Eupen mit Propst Thomas Wieners (bekannt von Radio Horeb) am Mittwoch, 16. September 2026 in der Pfarrkirche Sankt Nikolaus in Eupen.

Auf dem Programm stehen:

- 10:00 Uhr Rosenkranzgebet
- 10:45 Uhr Heilige Messe - Zelebrant: Pastor Thomas Wieners
- 11:30 Uhr Vortrag: Der Heilige Alfons Maria von Liguori: Leben, Spiritualität und „Die Herrlichkeiten Mariens“ - Pastor Thomas Wieners
- 12:00 Uhr Angelus - Engel des Herrn
- 12:15 Uhr Mittagspause
- 13:30 Uhr Eucharistische Anbetung in Stille; dazwischen 3 Impulse zum persönlichen Segnen und Fürbitte; Beichtgelegenheit - P. Thomas Wieners
- 15:00 Uhr Barmherzigkeits-Rosenkranz
- 15:20 Uhr Persönliche Gebets- und Segenszeit
- 15:45 Uhr Marianisches Abschlussgebet
- 15:55 Uhr Tantum Ergo - Eucharistischer Segen - Pastor Thomas Wieners
- 16:00 Uhr Abschluss

Pfarrteam

Dechant
Schmitz Helmut
087/55 66 24
Marktplatz 26

Kaplan
Dubois Alain
0474/82 10 60

Kaplan
Goudohessi Hervé
0465/90 33 19

Pfarrassistentin
Laschet Anita
0473/41 31 76

Diakon
Kapinga Bernard
087/63 09 85

Pfarrbüros:

St. Josef, Haasstraße 52, 4700 Eupen - Tel. 087 55 31 92
E-Mail: pfarrbuerostjosef@skynet.be **Öffnungszeiten: Mo - Di + Do von 9 - 12 Uhr**

St. Nikolaus, Marktplatz 26, 4700 Eupen - Tel. 087 55 66 24
E-Mail: pfarre.stnikolaus@skynet.be **Öffnungszeiten: Mo + Di sowie Do + Fr 11 - 12 Uhr und von 16 - 17 Uhr + MI 9.30 - 12.30 Uhr**

St. Katharina, Winkelstraße 1, 4701 Kettenis - Tel. 087 74 21 52
E-Mail: pfarre.kettenis@belgacom.net **Öffnungszeiten: Do 14 - 17 Uhr** oder melden Sie sich im Pfarrbüro St. Josef zu den oben angegebenen Öffnungszeiten.



Kinder(Vor)lesung und Quiz beim Dorffest Kettenis

So. 13.09. am Gemeindehaus

13:00 Uhr: Lesung für Kinder
bis ca. 7 Jahren

14:00 Uhr: Quiz mit Tombola
-16:00 Uhr für alle Kinder

Wir freuen uns auf Euch!



Einladung an alle Interessierten, Betroffenen, Pflegenden,
Angehörigen und Unterstützer der ALO

MUSIKTHEATER-AUFFÜHRUNG

„ERINNERUNGSFETZEN“



Thema des Theaters : Emotionen, Leben und Vergänglichkeit, sich erinnern
und vergessen, die spannende und humorvolle Geschichte
des an Demenz erkrankten Jürgen König.

Die Schauspielerin BIANKA ELBERFELD und der Musiker
HeJoe SCHENKELBERG bringen uns durch ihre Kunst, interaktiv
und humorvoll zu spielen, mit ins Tun.

Wie das geht ? Lassen Sie sich überraschen und verführen !

Der Besuch ist kostenlos; aus organisatorischen Gründen
(begrenzte Plätze) bitten wir um rechtzeitige ANMELDUNG
(alostbelgien@gmail.com oder 0451 05 89 80)

Dies ist eine Initiative der ALO im Rahmen
des Welt-Alzheimer-tages am 21 September
„Lösungen finden, Offenheit zeigen, Aufmerksamkeit schaffen“
Alzheimer-Café jeden 4. Freitag, 14h, Haus der Begegnung, Eupen
„GEMEINSAM IST DEMENZ WENIGER EINSAM“
Alzheimerliga Ostbelgien VoG www.alostbelgien.be

Freitag 18. September 2026 14:30 h
St. Josephsheim, Rotenberg 35, Eupen



ALO
Alzheimer Liga
Ostbelgien VoG
Selbsthilfe Demenz



LIGUE
ASBL
ALZHEIMER
« AIDE PRÈS DE CHEZ VOUS »

Weitere Termine und Angebote im Pfarrverband

SONNTAG, 13.09.

08:30 Uhr: BRF2 Glaube Kirche Leben (Wiederholung um 18:30 Uhr)

Moderation: Rita Mackels

1. Richard Davids: Kommentar zum Sonntagsevangelium
2. Rita Mackels: Schöpfungsgeschichte
3. Ralph Schmeder: Neues aus der Weltkirche

MONTAG, 14.09.

17:00 – 18:15 Uhr:

Besinnungsstunde für Trauernde im Betanienraum an St. Nikolaus.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Alle, die einen Raum für ihre Trauer suchen, sind herzlich eingeladen.

Marianne Jates 0478 / 272458

Anita Laschet 0473 / 413176

DIENSTAG, 15.09.

20:00 Uhr: Taufgesprächsabend –
St. Josef Kapelle

MITTWOCH, 16.09.

19:00 – 21:30 Uhr: Mess'Aje Treffen
im Haus Caterina von Siena, Astenet

DONNERSTAG, 17.09.

**18:00 Uhr: Vorbereitungs-
versammlung** für die
Wort-Gottes-Feier vom 27.09. -
Pfarrhaus Kettenis

**20:00 Uhr: Info-Abend zur Firm-
vorbereitung 2026/27** für die Pfarren
St. Nikolaus und St. Josef im Haus
Ephata, Bergkapellstr. 46, Eupen

SAMSTAG, 19.09.

**19:00 Uhr: Dekanatstreffen der
Kirchenchöre** im Kolpinghaus, Eupen

SONNTAG, 20.09.

**08:30 Uhr: BRF2 Glaube Kirche
Leben** (Wiederholung um 18:30 Uhr)

Moderation: Marlene Backes

1. Peter Dries: Kommentar zum Sonntagsevangelium
2. Hermann-Joseph Christen:
UN-Welttag des Friedens
3. Margit Hebertz: Interview mit dem
Limburger Bischof Georg Bätzing
4. Marlene Backes: Der Michaelstag in
Banneux

MONTAG, 21.09.

**19:00 Uhr: Versammlung
Kontaktgruppe Kettenis**

MITTWOCH, 23.09.

**14:30 – 16:30 Uhr: Mess'Aje
Nachtreffen** im Pfarrhaus Kettenis

**20:00 Uhr: Info-Abend zur Firm-
vorbereitung 2026/27** für die Pfarre
St. Katharina Kettenis in der Aula der
Grundschule Kettenis

Foyer Jean Arnolds Moresnet

**Samstag, 19. September 2026
von 09:30 bis 16:30 Uhr**

Besinnungstag: „Christus, das Licht
in meinem Leben“

mit Sr. Wilma

Anmeldungen bitte bis spätestens 2
Tage vorher unter:

Tel.&Fax: 087/78 42 66 oder per Mail:

foyer.jeanarnolds@gmail.com

Liebe Mitchristen,

die gemeinsame Startmesse mit dem Doppeljubiläum unseres Dechanten war weit mehr als nur ein schöner Tag im Kalender. Wenn wir zurückblicken, sehen wir ein Fest, bei dem alles Hand in Hand ging. Jeder Handgriff, jedes Lächeln und jede Begegnung haben gezeigt, was möglich ist, wenn wir füreinander da sind. Dieses gelungene Miteinander spiegelt etwas wider, das tief in uns allen verwurzelt ist: die Sehnsucht nach echtem, friedlichem Zusammenhalt. In einer Zeit, die leider oft von Unruhe und Erschütterungen geprägt ist, brauchen wir Momente wie diese umso mehr. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit angepackt oder durch ihr wertschätzendes Mitfeiern dieses Fest zu einem sichtbaren Zeichen der Verbundenheit gemacht haben.

Diese stärkende Erfahrung von Verbundenheit nehmen wir nun als Rückenwind mit in das vor uns liegende Pastoraljahr. Wir hoffen und wünschen uns, dass im Laufe der kommenden Monate viele solcher tragenden Momente folgen – sei es beim gemeinsamen Feiern in unseren Gottesdiensten, bei verschiedenen Möglichkeiten der Besinnung oder in den vielfältigen Begegnungen in unserem Pfarrverband und darüber hinaus. Gerade bei dieser Feier haben wir erlebt, wie aus vielen einzelnen Beiträgen ein großes Ganzes wurde – ganz so, wie es das bekannte Lied aus dem Jugolo beschreibt: Jedes Lächeln und jede helfende Hand war ein Faden für das Miteinander, das wir uns auch für die Zukunft wünschen: „Wir knüpfen aufeinander zu, wir knüpfen aneinander an, wir knüpfen miteinander, Shalom, ein Friedensnetz!“ Lasst uns dieses Netz des Friedens und der Freude im Alltag weiterspinnen und im neuen Pastoraljahr lebendig halten.

Ich wünsche euch einen schönen Sonntag und alles Gute,
eure Pfarrassistentin Anita Laschet

Herzlich danken möchte ich allen, die die Startmesse am 30. August und die Feier meines Doppeljubiläums zu einem tollen Fest gemacht haben! Herzlichen Dank allen, die durch Gesang, Musik und Texte den Gottesdienst mitgestaltet haben; es hat mich an die Bischofsdevise meines Vorgängers, Aloys Joust, denken lassen: „die Freude am Herrn ist unsere Kraft.“ Diese Freude kam auch zum Ausdruck beim anschließenden Empfang: vielen Dank den fleißigen Helferinnen und Helfern, die für flüssige und feste Nahrung gesorgt haben, und der Musikkapelle, die dem Ganzen den krönenden Abschluss verlieh.

Gern würde ich jeder Person persönlich auf ihre Glückwünsche antworten, aber das ist leider nicht möglich: seien Sie sicher, dass ich mich über jeden einzelnen gefreut habe. „Leben mit Jesus hat Folgen“: möge dieses Fest uns alle dazu ermutigen, dem Evangelium, der frohen Botschaft Jesu in unserem Alltag Raum zu geben!

Euer

Helmut Schmitz, Dechant